|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH E III 73.2 (S. 248) |
| Titel | Maschwanden (Stillstand): Jahresprotokoll |
| Datum | 1678 |

*[S. 248]*

1678.

Den 24. tag novembris ward Hanns Jacob Kleiner genannt Spöribub, nachdem er 14 tag lang im Öttenbach gezüchtiget worden, für den stillstand gestellt wegen seines liederlichen, versoffnen lebens und daß er zu Mettmenstetten von Maria der h. jungfr[auw] und dem herren Christo gottlos geredt. Ist ihme von herren l[and]schriber Eßlinger und dem pfarrer ernstl[ich] zugesprochen worden. Worab er sich beßerte wie der riemen im feür.

In diserem stillstand ist feerners ein anzug geschehen von Andares Gutten wegen m[eister] Steinbrüchels, daß er so ungebürlich mit weib und kinder umbzeühe, nit allein mit rauffen und schlagen, sondern mit grausamen schwüehren und flüchen sie außjage, mit steinen werffe, ihr beth zum hauß außwerffe und der fr[auwen] vatter s[elig] einen dieben geschulten.

Ist hierüber mit seinem bruder Ludi geredt worden, daß er ihme zuspreche. Gab ihme aber nur beschißne wort.

So ist auch berichtet worden, wie ungüetlich Casper Heerli der wagner von dem pfarrer geredt, darum daß er seinem kind den letzen nammen bim h. tauff geben, wölle ihn verklagen zu Zürich, seig geschehen auß nyd und haß. So er ihne mit einem löffel erträncken könte, neme er kein kellen darzu. Diß sagte er zu deß pf[arrers] jungfr[auw] und hr. Casp[ar] Hoffmeister.

*[Transkript: BF/12.12.2013]*